



**Satzung der Hochschule Albstadt-Sigmaringen für das Auswahlverfahren für  
StudienanfängerInnen in dem Studiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen mit akademischer Abschlussprüfung  
(Bachelor of Science)**

**Vom 28. Februar 2005**

Aufgrund von § 6 Abs. 1 und 2 des Hochschulzulassungsgesetzes (HZG) vom 22.03.1993 (GBl. S. 201), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Zweiten Gesetzes zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften (Zweites Hochschulrechtsänderungsgesetz – 2. HRÄG) vom 01.01.2005 (GBl. S. 1 ff), § 8 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen und Berufsakademien in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 01.01.2005 (GBl. S. 1 ff) und von § 10 Abs. 5 der Hochschulvergabeverordnung (HVVO) vom 13.01.2003 (GBl. S. 63), hat der Senat der Hochschule Albstadt-Sigmaringen am 15.02.2005 die nachfolgende Satzung beschlossen.

**Präambel**

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Satzung in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Sprachform geführt werden. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

**§ 1 Quoten**

Die nachfolgenden Quoten entsprechen § 9 HVVO.

(1) Von den festgesetzten Zulassungszahlen sind vorweg abzuziehen:

- a) 5 vom Hundert, mindestens ein Studienplatz für Fälle außergewöhnliche Härte,
- b) 8 vom Hundert, mindestens ein Studienplatz für die Zulassung von ausländischen Staatsangehörigen oder Staatenlosen, die nicht nach § 1 Abs. 2 HVVO Deutschen gleichgestellt sind,
- c) 2 vom Hundert, mindestens ein Studienplatz für die Auswahl für ein Zweitstudium.

(2) Verfügbar gebliebene Studienplätze werden

- a) zu 90 vom Hundert nach dem Ergebnis eines von der Hochschule aufgrund dieser Satzung durchgeführten Auswahlverfahrens und
- b) zu 10 vom Hundert nach Wartezeit vergeben.

(3) Bei der Berechnung der Quoten wird gerundet.

**§ 2 Anwendungsbereich**

Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen vergibt im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 90 vom Hundert der Studienplätze an Studienbewerber nach dem Ergebnis eines von ihr festgelegten Auswahlverfahrens (vgl. § 1 Abs. 2 a) dieser Satzung).

### **§ 3 Fristen**

(1) Der Antrag auf Zulassung muss für das Sommersemester bis zum 15. Januar, für das Wintersemester bis zum 15. Juli eines Jahres bei der Hochschule Albstadt-Sigmaringen eingegangen sein (Ausschlussfristen).

Diese Fristen gelten auch für Anträge, mit denen ein Anspruch auf Zulassung außerhalb der festgesetzten Zulassungszahl geltend gemacht wird.

### **§ 4 Form des Antrags**

(1) Der Antrag ist mit dem von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen vorgesehenen Formular zu stellen.

(2) Dem Antrag sind in amtlich beglaubigter Kopie/Abschrift

- a) das Zeugnis einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bzw. einer ausländischen HZB, die von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt worden ist,
- b) ggf. der Nachweis über besondere Vorbildungen, praktische Tätigkeiten oder außerschulische Leistungen und Qualifikationen, die über die Eignung für den gewählten Studiengang besonderen Aufschluss geben,

beizufügen.

(3) Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen kann verlangen, dass die der Zulassungsentscheidung zugrunde liegenden Dokumente bei der Einschreibung im Original vorzulegen sind.

(4) Die Bewerbung ist ohne den in Absatz 2 a genannten Nachweis zulässig, wenn der Bewerber die letzte Jahrgangsstufe einer auf das Studium vorbereitenden Schule oder in entsprechender Weise eine Einrichtung des zweiten oder dritten Bildungswegs besucht; in diesen Fällen ist eine Erklärung des Bewerbers darüber erforderlich, dass er die HZB im Jahr der beantragten Zulassung voraussichtlich erhalten wird. Der Nachweis ist durch das letzte, der Bewerbung vorausgegangene Zwischenzeugnis zu erbringen. Der endgültige Nachweis über die HZB ist spätestens bis zum 15. Januar/15. Juli eines Jahres nachzureichen.

### **§ 5 Auswahlkommission**

(1) Vom Fakultätsrat wird für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen zur Vorbereitung der Auswahlentscheidung mindestens eine Auswahlkommission eingesetzt. Sie besteht aus zwei Mitgliedern, die dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal angehören. Ein Mitglied muss der Gruppe der Professorenschaft angehören. Es ist jeweils ein Stellvertreter zu bestellen. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt vier Jahre. Wiederbestellung ist unbegrenzt möglich. Die Bestellung erfolgt jeweils zum 01.09. eines Jahres. Findet der Amtsantritt zu einem späteren Zeitpunkt statt, so verkürzt sich die Amtszeit entsprechend.

(2) Die Auswahlkommission berichtet dem Fakultätsrat nach Abschluss des Vergabeverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und macht Vorschläge für die Weiterentwicklung des Auswahlverfahrens.

## **§ 6 Auswahlkriterien**

(1) Die Auswahlkommission trifft unter den Bewerbern, die nicht vom Vergabeverfahren ausgeschlossen sind (§ 5 HVVO), eine Auswahl aufgrund der in Abs. 2 und 3 genannten Auswahlkriterien und erstellt gemäß § 7 dieser Satzung eine Rangliste. Die Entscheidung über die Auswahl trifft der Rektor.

(2) Die Auswahl erfolgt anhand des in dieser Satzung festgelegten Bewertungsmaßstabes nach Maßgabe der festgestellten Eignung für den beantragten Studiengang und den angestrebten Beruf.

(3) Für die Bildung der Rangliste im Rahmen des Auswahlverfahrens werden folgende Auswahlkriterien berücksichtigt:

1. Durchschnittsnote einer Hochschulzugangsberechtigung (Werden mehrere Hochschulzugangsberechtigungen vorgelegt, soll angegeben werden, auf welche der Zulassungsantrag gestützt wird. Fehlt eine derartige Angabe, wird dem Zulassungsantrag die zuerst erworbene Hochschulzugangsberechtigung zugrunde gelegt.),
2. folgende Einzelnote der Hochschulzugangsberechtigung, die über die Eignung für den gewählten Studiengang besonderen Aufschluss gibt (Fachnote):  
Mathematik,
3. besondere Vorbildungen oder praktische Tätigkeiten oder außerschulische Leistungen und Qualifikationen, die über die Eignung für den gewählten Studiengang besonderen Aufschluss geben.

## **§ 7 Erstellung der Rangliste für die Auswahlentscheidung**

(1) Die Auswahl erfolgt nach einer Note, die nach Maßgabe folgender schulischer Leistungen und dem Vorliegen besonderer Vorbildungen oder praktischer Tätigkeiten oder außerschulischer Leistungen und Qualifikationen, die über die Eignung für den gewählten Studiengang besonderen Aufschluss geben, in folgenden Schritten bestimmt wird:

### 1. Bewertung der schulischen Leistungen

- a) Die in der Hochschulzugangsberechtigung erreichte Durchschnittsnote wird mit einer Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.
- b) Die Fachnote wird mit einer Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.
- c) Ausländische Noten sind nach den Richtlinien der Kultusministerkonferenz in deutsche Noten umzurechnen.

2. Bewertung besonderer Vorbildungen, praktischer Tätigkeiten oder außerschulischer Leistungen und Qualifikationen, die über die Eignung für den gewählten Studiengang besonderen Aufschluss geben

Diese werden wie folgt berücksichtigt:

- A) Vorhandene** besondere Vorbildungen, praktische Tätigkeiten oder außerschulische Leistungen und Qualifikationen, die über die Eignung für den gewählten Studiengang besonderen Aufschluss geben Note 1,0
- B) Keine** einschlägige besondere Vorbildungen, praktische Tätigkeiten oder außerschulische Leistungen und Qualifikationen, die über die Eignung für den gewählten Studiengang besonderen Aufschluss geben Note 5,0

Die erbrachten Leistungen sind dabei in folgendem Verhältnis zu gewichten:

Gewichtung:

Durchschnittsnote einer Hochschulzugangsberechtigung	65,0 v. H.
Fachnote	20,0 v. H.
Besondere Vorbildungen, praktische Tätigkeiten oder außerschulische Leistungen und Qualifikationen, die über die Eignung für den gewählten Studiengang besonderen Aufschluss geben	15,0 v. H.
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>100,0 v. H.</b>

Auf dieser Grundlage wird ein Gesamtergebnis mit zwei Stellen nach dem Komma ermittelt und eine Rangfolge gebildet.

(2) Bei Ranggleichheit gilt § 16 HVVO.

**§ 8 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Hochschule Albstadt-Sigmaringen für das Auswahlverfahren im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit akademischer Abschlussprüfung (Diplom-FH) vom 22.04.2003, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 11.07.2003 außer Kraft. Diese Satzung gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2005/2006.

Sigmaringen, den 28.02.2005

  
Prof. Dr. G. Rexer  
Rektor der Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Aushang am: 03. MRZ. 2005
Abgenommen am: 01. APR. 2005